

Spielerformular zur DEM 2016:



Name: _____

Vorname: _____

Geburtsdatum: _____

Verein: _____

Handynummer: _____

E-Mailadresse: _____

Sorgeberechtigt ist/sind: _____

Während der DJEM erreichbar unter (Handy, Festnetznummern, E-Mail):

Mein Kind war in den letzten 6 Wochen krank. ja nein

Wenn ja, welche Krankheit? _____

Name der privaten/gesetzlichen Krankenkasse: _____

Versicherungsnummer: _____

Mein Kind darf ohne / nur mit Aufsicht Baden/Schwimmen gehen.

(unzutreffendes bitte streichen)

Sollte im Notfall keiner der Sorgeberechtigten erreichbar sein, so liegt das Einverständnis zur Durchführung ggf. notwendiger Behandlungen (Schutzimpfungen/Operationen u.ä.) vor. Mein Kind darf ggf. im privaten KFZ (z.B. Fahrt zum Arzt) mitfahren.

Gibt es Besonderheiten bzgl. Verpflegung oder sportlicher Aktivitäten (z.B. Vegetarier, Muslim, Allergien, Nichtschwimmer, Asthma, Zahnsperre, ...)?

Der Betreuer ist über alle mitgeführten Medikamente und Einnahmeanleitungen zu informieren. Eltern, Betreuer und Teilnehmer entscheiden über den evtl. Verbleib beim Teilnehmer.

Turnier: DEM ODEM Kika

Betreuer vor Ort: _____

An den Betreuer wird die Personensorge während des Turniers einschließlich An- und Abreise übertragen.

Training vor Ort:

für DEM-Spieler

ich möchte vom Landestrainer trainiert werden

ich möchte nicht vom Landestrainer trainiert werden, ich trainiere vor Ort, via Telefon, via Skype, o.ä. mit _____

für ODEM- und Kika-Spieler

ich trainiere vor Ort, via Telefon, via Skype, o.ä. mit _____

ich habe Interesse vom Landestrainer trainiert zu werden (kostenpflichtig)

die Anreise erfolgt mit der Delegation voraussichtlich im Zug
 außerhalb der Delegation

die Abreise erfolgt mit der Delegation voraussichtlich im Zug
 außerhalb der Delegation

Zimmerwunsch - zusammen mit: _____

Kenntnisnahme und Einverständnis der Sorgeberechtigten:

Bitte besprechen Sie mit dem Teilnehmer die folgenden Regelungen und Hinweise:

- Ich bin damit einverstanden, dass mein Kind an allen Veranstaltungen teilnimmt, die im Rahmen der Turnierteilnahme auf Veranlassung des Betreuers oder einer anderen zuständigen Person durchgeführt werden.
- Ich bin damit einverstanden, dass sich mein Kind nach Absprache mit dem Betreuer auch ohne diesen am Turnierort bewegen darf.
- Ich nehme zur Kenntnis, dass weder der Berliner Schachverband noch der vor Ort zuständige Betreuer eine Haftung für den Verlust, Diebstahl oder Beschädigung von Wertgegenständen und persönlichen Dingen übernehmen. Sollte das Taschengeld während der Dauer der Fahrt beim Teilnehmer verbleiben, ist dieser dafür selbst verantwortlich.
- Hieb-, Stich- und Schusswaffen dürfen weder mitgenommen, noch am Turnierort erworben werden.

- Den Anordnungen des Betreuers ist Folge zu leisten. Die Haftung bei selbstständigen Unternehmungen des Teilnehmers liegt auf Seiten des Teilnehmers bzw. des Sorgeberechtigten.
- Während des Turniers werden von den Betreuern und Trainern des Berliner Schachverbandes Fotos gemacht. Mit Ihrer Unterschrift erklären Sie Ihr Einverständnis zur Veröffentlichung dieser Fotos z.B. im Internet oder in Tageszeitungen. Wir weisen darauf hin, dass der Ausrichter ebenfalls Fotos macht und diese veröffentlicht.

Folgende Regelungen gelten für alle Spieler der Berliner Delegation:

- Es gilt ein absolutes Verbot von Alkohol und illegalen Drogen.
- Es gilt ein absolutes Nikotinverbot für alle minderjährigen Teilnehmer (unter 18 Jahren). Volljährige Teilnehmer dürfen nicht im Eingangsbereich des Hotels oder des Spielbereiches und nicht in Anwesenheit minderjähriger Teilnehmer rauchen. Diese Regelung gilt auch unabhängig von eventuell anderslautenden Regelungen der DSJ oder des Hotels.
- Regelungen zur Nachtruhe und zum Training werden mit dem Betreuer und Trainer abgestimmt und unbedingt eingehalten. Bei Unklarheiten ist der Delegationsleiter zu befragen.
- Die Spieler der DEM sind dazu verpflichtet mit ihrem Trainer eine sinnvolle Vorbereitung durchzuführen. Sollte dies nicht geschehen, informiert der Trainer den Betreuer, der entsprechend reagiert.
- Bei Verstößen gegen die Verhaltensregeln gibt es folgende Verwarnstufen:
 1. mündliche Verwarnung durch den Betreuer (und eventuell Meldung durch diesen an den Delegationsleiter)
 2. schriftlich dokumentierte Verwarnung durch den Delegationsleiter und Telefonat mit den Sorgeberechtigten
- Folgende Maßnahmen kann der Betreuer bei Verstößen gegen die Regelungen der Berliner Delegation ergänzend zur Verwarnung verhängen:
 3. Gespräch Teilnehmer-Betreuer
 4. Gespräch Teilnehmer-Betreuer-Delegationsleiter
 5. Gespräch mit den Sorgeberechtigten
 6. Ausschluss von Unternehmungen und gemeinsamen Aktionen
 7. Einschränkung von Besuch auf dem eigenen und Besuchen anderer Zimmer
 8. Strengere Nachtruhezeiten
 9. Ausschluss von der Fahrt. In diesem Fall sorgen die Sorgeberechtigten für die umgehende Abholung oder übernehmen die Kosten für die Heimreise.
- Bei schwerwiegenden Verstößen (z.B. Alkohol- und Drogenmißbrauch, disziplinarische Probleme wie Gewaltdelikte, Sachbeschädigung, Verstöße gegen die Hausordnung) kann der Teilnehmer sofort nach Hause geschickt werden. Bei wiederholten, leichteren Verstößen sollte dies nur nach Verwendung von Verwarnstufe 2 erfolgen.
- Der Betreuer informiert den Delegationsleiter über sämtliche verhängten Maßnahmen.
- Der Delegationsleiter unterstützt den Betreuer bei Unsicherheiten.

Datum, Unterschrift des Spielers

Datum, Unterschrift der/des Sorgeberechtigten

Datum, Unterschrift des Jugendwarts/Vereinsvorstandes

Datum, Unterschrift des Betreuers